

Wir tun was!

Das Bündnis zum Flächensparen!

2003 haben 28 Partner unter Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern das »Bündnis zum Flächensparen« unterzeichnet. Sie haben sich verpflichtet,

– sich für eine deutliche Reduzierung des Flächenverbrauchs in Bayern einzusetzen,
– sich zu einem schonenden und flächensparenden Umgang mit Böden zu bekennen,
– die Bemühungen für eine flächensparende Nutzung und möglichst geringe Versiegelung der Böden zu unterstützen,

– in ihrem Einflussbereich das Bodenbewusstsein zu fördern.
Das Bündnis hat 2005 ein Aktionsprogramm zur Reduzierung des Flächenverbrauchs vorgelegt, das laufend fortgeschrieben wird.
Diese Ausstellung ist eine der darin enthaltenen Maßnahmen. Das Bündnis ist auf mittlerweile 53 Bündnispartner angewachsen.



Ulrike Scharf
Staatsministerin für
Umwelt und
Verbraucherschutz

»Flächensparen ist ein bedeutender Beitrag zum Erhalt der Ressource Boden und ein wichtiges Element der nachhaltigen Siedlungsentwicklung. Flächensparen gewährleistet, dass auch den nachfolgenden Generationen noch Entwicklungsmöglichkeiten erhalten bleiben. Es trägt aber auch dazu bei, Bayerns Schönheit und die Einzigartigkeit seiner Natur zu bewahren. Diese Schönheit und Einzigartigkeit stellen einen wichtigen Standortfaktor im internationalen Wirtschaftswettbewerb dar.«



Joachim Herrmann
Staatsminister des Innern,
für Bau und Verkehr

»Berge, Seen, freie Landschaft sind die Merkmale, die auch im 21. Jahrhundert das Bild Bayerns prägen und unsere Heimat unverkennbar und lebenswert machen. Und so soll es auch bleiben. Zum Flächensparen gibt es deshalb keine Alternative. Viele Alternativen gibt es jedoch bei der Umsetzung des Ziels. Brachflächenrecycling, Nachverdichtung, Minimierung der Versiegelung – mit Phantasie und guter Planung lassen sich immer Wege zu einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung und zur Schonung des Bodens finden, die im Einklang mit dem Wirtschaftsstandort Bayern stehen.«



Prof. Dr. Hubert Weiger,
Vorsitzender des Bundes
Naturschutz in Bayern e.V.

»Der galoppierende Landverbrauch ist derzeit das größte ungelöste Umweltproblem Bayerns. Die Landschaft wird zersiedelt, unsere Böden täglich mehr belastet und verbaut. Nicht zuletzt als Folge davon sind Jahrhunderthochwässer mittlerweile ein fast jährliches Ereignis. Gleichzeitig verliert Bayern sein Gesicht und mit der Zerstörung landwirtschaftlicher Flächen ein Potenzial für nachhaltig umweltverträgliche Entwicklung. Mit unserem Verbandsschwerpunkt »Bayerns Schönheit bewahren – Flächenverbrauch stoppen« stärken wir das Bewusstsein für den Boden als unsere zentrale Lebensgrundlage.«



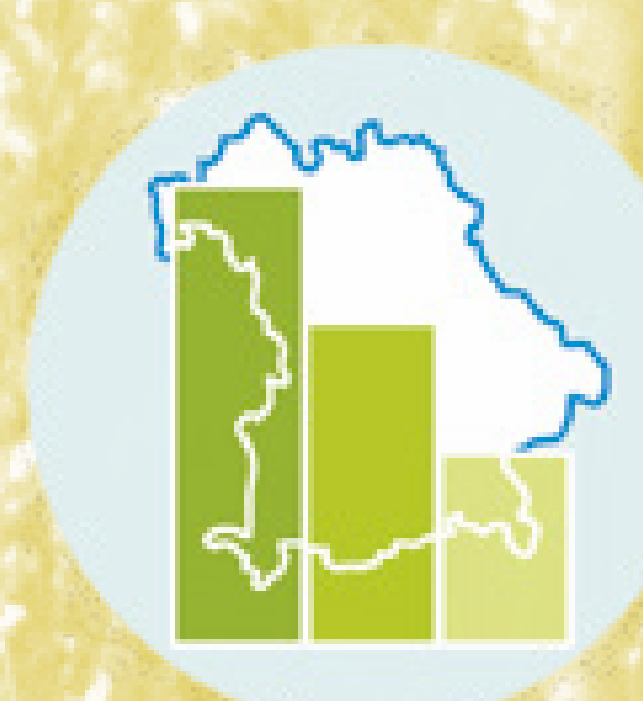
Dipl.-Ing. Lutz Heese
Präsident der Bayerischen
Architektenkammer

»Flächensparen ist sinnvoll, um gesellschaftliche Wertmaßstäbe dergestalt zu verändern, dass Raum und Fläche als Ressource, Gemeinsamkeit und Nähe als Chance begriffen sowie regionale Identitäten erkannt, respektiert und weiterentwickelt werden. Nur wenn sich alle am Planen und Bauen Beteiligten – die politischen wie auch privaten Entscheidungsträger, die Architekten, Landschaftsarchitekten und Städteplaner sowie schließlich auch die Bürgerinnen und Bürger – dieser Verantwortung bewusst sind, kann Flächensparen als Planungsinstrument die Umweltgestaltung nachhaltig beeinflussen.«



Johannes Dragomir
Sprecher der Vereinigung für
Stadt-, Regional- und Landes-
planung – SRL e.V.

»Die Wohnform des »Hauses im Grünen« führt zu einer immer weiteren Zersiedelung unserer Landschaft, auch wegen der hierfür notwendigen Straßen, neuen Schulen, Einkaufs- und Freizeiteinrichtungen. Die Wege zur Arbeit werden länger, der Verkehr nimmt zu. Diese Zersiedelung ist nicht mehr zukunftsgerichtet. Auch kompakte Siedlungsformen bieten eine hohe Lebensqualität. Sie leisten zudem einen Beitrag zum Erhalt unserer Landschaft, zur Verbesserung unserer Umwelt und zur nachhaltigen Sicherung unserer Zukunft.«



**Bündnis
zum
Flächensparen**

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz | Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr | Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | ALB Bayern e. V. | Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung | Baader Konzept GmbH | Bauer Umwelt GmbH | Bauzentrum der Landeshauptstadt München | Bayerische Akademie Ländlicher Raum e. V. | Bayerische Architektenkammer | Bayerische Ingenieurekammer-Bau | Bayerische Verwaltungsschule | Bayerischer Bauernverband | Bayerischer Bauindustrieverband | Bayerischer Gärtnerei-Verband e. V. | Bayerischer Gemeindegarten | Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V. | Bayerischer Landkreistag | Bayerischer Städtetag | Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V. | Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden | Bund der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e. V. | Bund Deutscher Landschaftsarchitekten – Landesverband Bayern e. V. | Bund Naturschutz in Bayern e. V. | Bundesverband Boden | Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung – Landesgruppe Bayern | Deutsche Bahn Services Immobilien GmbH | Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG | Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern | Fachgebiet Raumplanung und Mobilität der Universität der Bundeswehr München | FORUM BAUKULTUR | Geoteam GmbH | Handelsverband Bayern e. V. | HPC Harress Pickel Consult AG | IFUPLAN Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung | Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) | Ingenieurtechnischer Verband Altlasten e. V. RG. Bayern | Julius-Maximilians-Universität Würzburg – Lehrstuhl für Geografie und Regionalforschung | Katholische Kirche in Bayern | Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. | Landesverband Bayerischer Haus- und Grundbesitzer e. V. | LGA Institut für Umweltgeologie und Altlasten GmbH | Planungsbüro Skorka | Runder Tisch GIS | Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten | Sparkassenverband Bayern | Tauw GmbH | Teambüro Markert | TEWAG GmbH | TU München – Fachgebiet Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung | TU München – Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung | TU München – Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung | TU München – Lehrstuhl für nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land | Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. | Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung – SRL e. V.

Impressum

Herausgeber:
Bund Naturschutz in Bayern e. V.

Gefördert durch das:
Bayerische Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz,
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Redaktion:
Bund Naturschutz in Bayern e. V.,
Vereinigung für Stadt-, Regional- und
Landesplanung,
Bayerische Architektenkammer

Gestaltung:
Waltraud Hofbauer, München

Stand: Dezember 2015

© STMUUV,
alle Rechte vorbehalten